



Forschungspraktikant*in (m/w/d)

zu einem variablen Zeitpunkt in Teil- oder Vollzeit. Eine längerfristige Erweiterung der Praktikumsdauer ist je nach Individuellen Voraussetzungen möglich. Es wird die Durchführung von Pflichtpraktika oder alternativ freiwilligen Praktika bis zu einem Umfang von drei Monaten angeboten.

Beschreibung des Forschungspraktikums:

Ziel des Forschungspraktikums ist die aktive Mitarbeit in aktuellen Forschungsprojekten des Fachgebiets mit dem Schwerpunkt auf dem interdisziplinärem und internationalem Projekt „Umgang mit Corona (CoCo): Individuelle Unterschiede im Wohlbefinden während der COVID-19-Pandemie verstehen“, welches in enger Kooperation mit der Stanford University, Columbia Business School in New York, University of Texas, LMU München und WWU Münster durchgeführt wird. Mehr Informationen finden Sie unter „coco-study.org“!

Mit dem CoCo-Projekt verfolgen wir das Ziel, mit über 75 Kooperationspartnern weltweit, interindividuelle Unterschiede im Umgang mit Pandemien zu beschreiben, zu verstehen und vorherzusagen. Die Erkenntnisse sollen unter anderem für die Entwicklung personalisierter Interventionen in Krisensituationen genutzt werden. Es werden modernste Methoden der Datenerhebung (u.a. Experience-Sampling) und Datenanalyse (u. a. Social Network Analysis) eingesetzt. Sie werden die Möglichkeit haben in gewissem Umfang auch an anderen aktuellen Forschungsprojekten des Fachgebiets mitzuarbeiten. Dies bietet die Chance, in einem konstruktiven Umfeld an qualitativ hochwertiger Forschung mitzuarbeiten.

Voraussetzungen:

- Immatrikulation an einer Universität oder Hochschule;

Idealerweise verfügen Sie über:

- Überdurchschnittliche gute Studienleistungen
- Hohe Zuverlässigkeit, Eigenständigkeit und eine strukturierte Arbeitsweise
- Gute Kenntnisse von Microsoft Office
- Erfahrung mit Datenerhebungen (oder andere Projektarbeit)
- Kenntnisse der Datenauswertungen (z. B. mithilfe von SPSS oder R)
- Sehr gute Englischkenntnisse; Deutschkenntnisse optional

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt Julian ter Horst (jterhorst@uos.de).

Als zertifizierte familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf / Studium und Familie ein. Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie ihre informelle Anfrage und/oder Online-Bewerbung (Anschreiben; Lebenslauf; Immatrikulationsnachweis; Leistungsnachweis; sonstige Dokumente), alle in einem einzigen PDF-Dokument, elektronisch an Julian ter Horst (jterhorst@uos.de). Bewerbungen können bis zum Ende des Projektzeitraums (31.08.2023) gestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!